



Foto: Ensemble Trioskop © Trialog concerts

TRIALOG III

Mi. 25. 09. 02, 20.00 Uhr / Eintritt: Euro 14,-/7,-

TRIOSKOP

Rachel Schettmann, Violine

Marcus Hagemann, Violoncello

Christian Schmidt, Klavier

Trialog steht für eine Reihe von drei Konzerten pro Jahr, die in verschiedenen Städten Europas stattfinden. Im Mittelpunkt steht der Dialog zwischen Klaviertrio, bildendem Künstler und Komponist bzw. Arrangeur. Für jedes der drei Konzerte schafft ein junger Künstler ein Kunstwerk, das direkt mit der Programmatik der Reihe bzw. der Trialogidee zusammenhängt.

Ebenso entsteht für jeden "Trialogblock" ein neues Werk für Klaviertrio, das in dieser Reihe seine Uraufführung findet. Eine weitere Ebene bildet die klassische Klaviertrio-Literatur, die mit einer klaren inhaltlichen Form und Programmatik den Rahmen bildet.

Im Jahr 2002 arbeitet das Trioskop mit dem aus Buenos Aires stammenden Künstler Mariano Rinaldi Goni sowie dem in Graz ansässigen Komponisten und Arrangeur Klaus Johns zusammen.

Im dritten und letzten Teil der diesjährigen Reihe stehen Arrangements von Werken des großen argentinischen Meisters Astor Piazzolla auf dem Programm. Entsprechend dieser Gewichtung erklingt eines der ganz großen Werke der Klaviertrio-Literatur: Schuberts B-Dur-Trio D 898. Das nachgelassene Adagio D 898, bekannt als "Notturmo" mit der gleichen Nummer im Deutsch-Verzeichnis, wird oft als erster Entwurf des zweiten Satzes des B-Dur-Trios angesehen und rundet somit das Programm sinnfällig ab. Nicht zuletzt wird das während der drei Konzerttourneen entstandene Triptychon von Goni vollendet.